



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Ausschuss für regionale Entwicklung

2009/2166(INI)

1.2.2010

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für regionale Entwicklung

für den Haushaltskontrollausschuss

zu dem Jahresbericht 2008 der Europäischen Investitionsbank (EIB)
(2009/2166(INI))

Verfasserin der Stellungnahme: Constanze Angela Krehl

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für regionale Entwicklung ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. begrüßt mit Interesse den Jahresbericht 2008 und insbesondere den Tätigkeits- und Corporate-Responsibility-Bericht der EIB-Gruppe, in dem die Maßnahmen zur Erreichung der strategischen Ziele der Bank, die die politischen Ziele der EU ergänzen und stützen, dargelegt werden;
2. begrüßt die hohe Eigenkapitalquote der EIB und hebt ihre Bonuskultur belobigend hervor; vertritt vor dem Hintergrund der jüngsten Krise im Bankensektor insgesamt die Auffassung, dass die EIB ein Muster an verantwortungsvoller Unternehmensführung in diesem Sektor abgeben könnte;
3. stellt fest, dass der wirtschaftliche und soziale Zusammenhalt, die wirtschaftliche und soziale Konvergenz sowie insbesondere die Konvergenzsäule der EU-Kohäsionspolitik zu den Hauptzielen der EIB gehören;
4. begrüßt die Vergabe von Darlehen in Höhe von insgesamt 21 Mrd. EUR (41 % des Gesamtvolumens der von der EIB in der EU gewährten Darlehen) für Konvergenzprojekte als Beitrag der EIB zum Konvergenzziel;
5. hebt den zusätzlichen Nutzen von Maßnahmen, die in Zusammenarbeit mit der Kommission ergriffen werden, und der Strategie der Bank hervor, die Interventionen des Strukturfonds zusätzlich abzustützen und ihnen zusätzliche Wirksamkeit zu verschaffen;
6. fordert die EIB auf, in ihren Jahresberichten den Einsatz der Finanzinstrumente zur Ergänzung von Strukturfondsmaßnahmen eingehender und methodisch harmonisierter zu untersuchen; in diesem Zusammenhang könnte die Bank dem Parlament die Funktionsweise der **Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis** erläutern, die sie in Zusammenarbeit mit der Kommission eingeführt hat; besondere Bedeutung kommt dem Zusammenspiel dieser Fazilität, der Finanzierung im Rahmen des Siebten Forschungsrahmenprogramms und der Strukturfonds zu;
7. fordert künftig im Bericht der EIB eine genauere Beschreibung der Großkredite zur Aufstockung von Beihilfen aus dem EFRE für Regionen, die technologisch fortgeschrittene Programme oder Programme im Bereich erneuerbare oder saubere Energien umsetzen;
8. anerkennt die wichtige Rolle, die die EIB bei der Unterstützung von KMU in der Finanzkrise spielt; stellt in diesem Zusammenhang fest, dass auf Antrag der EIB-Aktionäre 30 Mrd. EUR als Darlehen für KMU im Zeitraum 2008-2011 eingeplant wurden und dass zwischen 2008 und 2009 die Hälfte dieses Betrags bereitgestellt wurde; anerkennt die Hebelwirkung, die dadurch gewährleistet ist, dass ein finanzieller Partner der EIB nachweisen muss, dass er für jeden Euro, den er von der EIB als Darlehen erhält, KMU zwei Euro an Kredit gewährt hat; betont jedoch die Bedeutung einer hochkarätigen

Überwachung, um sicherzustellen, dass die Finanzpartner keine Kredite der EIB horten, um ihre eigenen Bilanzen zu stabilisieren;

9. erinnert an die Empfehlungen aus seiner Entschließung vom 25. März 2009 zu den Jahresberichten 2007 der Europäischen Investitionsbank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung¹, in deren Ziffer 8 die EIB nachdrücklich aufgefordert wird, „die Natur und die endgültige Bestimmung ihrer Globaldarlehen zur Unterstützung von KMU besser zu überwachen und transparent zu machen“; fordert die EIB auf, bei ihrer Kreditvergabe durch Finanzmittler die Transparenz weiter zu erhöhen und eindeutige Finanzierungsbedingungen für Finanzmittler sowie Effizienzkriterien für die Kreditvergabe auszuarbeiten; fordert die EIB ferner auf, jährlich über ihre Kreditvergabe an KMU einschließlich einer Bewertung der Zugänglichkeit und der Wirksamkeit dieser Kreditvergabe Bericht zu erstatten;
10. fordert die EIB auf, ihre Kreditvergabe an KMU an die Zuteilungen von Strukturfonds in Konvergenzgebieten anzugleichen und eine ausgewogene Unterstützung der einzelnen Arten von KMU zu gewährleisten.

¹ Angenommene Texte, P6_TA(2009)0185.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	25.1.2010
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 40 -: 2 0: 1
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	François Alfonsi, Luís Paulo Alves, Charalampos Angourakis, Jean-Paul Basset, Victor Boștinaru, Sophie Briard Auconie, Zuzana Brzobohatá, John Bufton, Alain Cadec, Salvatore Caronna, Ricardo Cortés Lastra, Tamás Deutsch, Rosa Estaràs Ferragut, Elie Hoarau, Seán Kelly, Evgeni Kirilov, Constanze Angela Krehl, Ramona Nicole Mănescu, Riikka Manner, Iosif Matula, Miroslav Mikolášik, Lambert van Nistelrooij, Franz Obermayr, Jan Olbrycht, Wojciech Michał Olejniczak, Markus Pieper, Nuno Teixeira, Michael Theurer, Viktor Uspaskich, Oldřich Vlasák, Kerstin Westphal, Hermann Winkler, Joachim Zeller
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Vasilica Viorica Dăncilă, Karima Delli, Ivars Godmanis, Karin Kadenbach, Veronica Lope Fontagné, Elisabeth Schroedter, Richard Seeber, Patrice Tirolien, Sabine Verheyen, Iuliu Winkler